

Ehrgeizige Ehefrau kostet Tammert Titel

Kuppenheimer dominieren einmal mehr bei Schach-Blitzmeisterschaften

Von Hartmut Metz

Im Schachbezirk Mittelbaden bleibt die Hackordnung gewahrt: Bei den von der Stadtsparkasse Gaggenau-Kuppenheim gesponserten Blitzmeisterschaften holte die Caissa-Rochade Kuppenheim den 15. Mannschaftstitel in den vergangenen 17 Jahren. Einmal mehr musste sich Landesligist SC Iffezheim mit Platz zwei begnügen. Auch im Einzelwettbewerb in den Partien mit fünf Minuten Bedenkzeit dominierten die Gastgeber: Hartmut Metz benötigte aber bei seinem zehnten Blitzsieg einen Stichkampf gegen seinen Vereinskameraden Günther Tammert – ausgerechnet seine ehrgeizige Ehefrau, die drittplatzierte Iamze Tammert vom deutschen Meister OSG Baden-Baden, kostete ihn dabei den Titel.

Günther Tammert führte mit bis zu 1,5 Punkten Vorsprung das Feld an. Metz unterlag seinem Mannschaftsgefährten Velimir Kresovic und kam gegen Iamze Tammert nicht über ein Remis hinaus. Doch im direkten Duell schlug Metz Günther Tammert und lag wieder in Reichweite. Kurz vor dem Turnierende zog der Führende jedoch gegen seine Gattin den Kürzeren, weil Tammert in Verluststellung ein Remisangebot nicht mehr annahm - am Anfang hatte er es ohne Resonanz offeriert ... Weil Metz aber auch noch Federn ließ mit einem Unentschieden gegen den Bühlertaler Arnd Braun lag der Titelverteidiger nach 15 Runden zusammen mit Günther Tammert (beide 13 Punkte) in Front. Bundesligaspielerin Iamze Tammert (12,5) qualifizierte sich als Dritte für die badischen Meisterschaften vor Olexander Rogachevskyy (SC Rastatt) und dem Iffezheimer Jörg Eiler (beide 11) und dem Hördener Jörg Eisele (10,5). Erst auf Rang sieben folgte Kresovic (9,5). Der Iffezheimer Ramadan Raka (7,5) und Caissa-Rochade-Chef Markus Merklinger (7) verkauften sich unter Wert. Hussain Chaltchi (5) kann dagegen in dem stark besetzten 16er-Feld als Zehnter zufrieden sein. Die weiteren Kuppenheimer Thomas Roth (3) und Jakiv Probka (2) lagen als 13. und 15. innerhalb der Erwartungen.

Im Stichkampf gewann Günther Tammert die erste Begegnung. Doch Metz glich postwendend aus. Im Sudden Death, den Turnierleiter Bernhard Ast ansetzte, hätte Letzterem mit Schwarz und nur fünf gegen sechs Minuten Bedenkzeit ein Remis gereicht. Aber schon bald eroberte Metz eine Figur und vollstreckte zum 2:1.



Turnierleiter Bernhard Ast (von links) mit den drei Topplatzierten im Einzel: Iamze Tammert, Hartmut Metz und Günther Tammert.

Weit spannungsarmer verlief der Kampf der Mannschaften um das Preisgeld, das Sponsor Stadtparkasse Gaggenau-Kuppenheim ebenfalls aufstockte: Lediglich fünf Quartette sorgten an dem verlängerten Wochenende für einen Minusrekord. Kuppenheim setzte sich in sieben der acht Begegnungen durch. Nur Hörden überraschte mit einem 2:2 und hätte sogar mit 3:1 siegen können. Der Fauxpas kostete die Murgtähler Platz zwei. Jörg Eisele, Michael Zunker, Gerd Merkel und Christian-Stefan Karcher wurden so Dritte mit 14 Zählern knapp hinter Iffezheim, das mit Ramadan Raka, Eiler, Markus Merkel und Colin Kramer auf 15 Punkte kam. Bereichsligist Ottenau (7) schlug sich mit seinem jungen Aufgebot achtbar. Die SG Mittelbaden (0) landete abgeschlagen. Die Kuppenheimer gingen mit 22 Zählern und großem Vorsprung über die Ziellinie. Auf Position vier ragte Merklinger heraus. Der Präsident der Caissa-Rochade gewann wie im Vorjahr alle Partien! Waren es 2007 in Sasbach deren neun, baute Merklinger seine Siegesserie im Mannschaftskampf nun mit acht weiteren Siegen auf 17 aus! Günther Tammert (7:1) unterlag nur Eiler. Metz patzte gegen den Hördener Eisele und gab noch ein Remis gegen Raka ab. Kresovic stand nach acht Runden mit 5,5:2,5 Zählern zu Buche. Der Kuppenheimer Hussain Chaltchi, der bei der SG Mittelbaden an Brett zwei spielte, holte 2,5 Punkte.



Zum sechsten Mal in Folge übergab Turnierleiter Bernhard Ast (von links) den Kuppenheim-Seriensiegern um Hartmut Metz, Markus Merklinger, Velimir Kresovic und Günther Tammert den Blitz-Pokal.